

Immer mehr Patienten entscheiden sich für den Online-Arzt

TeleClinic baut Marktführerschaft in Telemedizin weiter aus

- TeleClinic beendet 2020 erfolgreich mit über 500 Prozent Patientenwachstum
- Privatrezepte in fünfstelliger Zahl über eigenes Apothekenportal an Vor-Ort-Apotheken übermittelt
- Die Plattform für den Online-Arztbesuch plant, 2021 ihr Ärztenetzwerk auszubauen
- Laboruntersuchungen erweitern 2021 die Behandlungsfelder in der Videosprechstunde
- DiGa-Portal zeigt alle bisher zugelassenen „Apps auf Rezept“

München, 08.01.2021. TeleClinic, der deutsche Marktführer für den Online-Arztbesuch, baute 2020 seine Führungsposition weiter aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Behandlungen um über 500 Prozent gestiegen und hat damit die Erwartungen des Unternehmens übertroffen. Grund für die gestiegene Nachfrage bei Patienten ist die Corona-Pandemie, sowie der erstmals kostenfreie Zugang für Kassenpatienten. Außerdem hat sich TeleClinic mit hohen Qualitätsstandards bei Ärzten und Patienten als erste Anlaufstelle für digitale Gesundheit etabliert. Mit seinem Angebot hat der Anbieter aus München 2020 einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der flächendeckenden Gesundheitsversorgung geleistet. Als Plattform-Anbieter bildet TeleClinic einen strategisch wichtigen Baustein im Gesundheitsökosystem der Zur Rose-Gruppe, die das Unternehmen im Juli 2020 übernommen hat.

Die Corona-Pandemie fungierte als Katalysator für Telemedizin und hat deren Entwicklung in Deutschland beschleunigt. Für viele war der Online-Arztbesuch in den Hochzeiten des Infektionsgeschehens der einzige Weg, um ohne Infektionsrisiko medizinische Leistungen in Anspruch zu nehmen oder anzubieten. Das Potenzial für Videosprechstunden wird langfristig wachsen: TeleClinic-CEO Katharina Jünger rechnet damit, dass in Deutschland bis 2026 fünf Prozent aller ambulanten Arztbesuche in Deutschland – das entspricht 50 Millionen Behandlungen – online durchgeführt werden:

„Unser Ziel ist es, allen Patienten jederzeit eine schnelle, zuverlässige medizinische Versorgung verfügbar zu machen. Im letzten Jahr haben viele Bürger erstmals den digitalen Arztbesuch genutzt. Die Videosprechstunde wird sich 2021 unabhängig von Corona fest im Gesundheitssystem etablieren. Der Blick etwa in die USA und die skandinavischen Länder bestätigt, dass Telemedizin zukünftig ein integraler Bestandteil der Gesundheitsversorgung sein wird und ambulante wie stationäre Behandlungen sinnvoll ergänzt.“

TeleClinic plant Ausbau des Ärztenetzwerks

Immer mehr Ärzte entscheiden sich für telemedizinische Angebote als Ergänzung zur herkömmlichen Sprechstunde. Waren es 2017 noch zwei Prozent der Ärzte, boten im Frühjahr 2020 bereits 52 Prozent eine Videosprechstunde an¹. TeleClinic verfügt aktuell über ein bundesweites Netzwerk von rund 260 niedergelassenen Ärzten und plant dieses signifikant auszubauen.

„TeleClinic ist hinsichtlich Online-Sprechstunden der Partner für niedergelassene Ärzte. 2021 wollen wir noch mehr Mediziner von der Online-Behandlung begeistern und so unser Netzwerk erweitern“, betont Katharina Jünger. „Das ist besonders entscheidend, damit Patienten jederzeit mit einem Arzt online sprechen können.“

Neben den bereits eingeführten Corona- und Antikörpertests, wird TeleClinic 2021 die Behandlungsfelder beim Online-Arztbesuch durch Laboruntersuchungen mit dem Partner Cerascreen erweitern und Selbsttests für Zuhause integrieren. Speichel-, Urin-, Blut- oder auch DNA-Tests und damit verbundene sichere Diagnosestellungen sind dadurch ohne den zusätzlichen Besuch einer lokalen Arztpraxis möglich.

Videosprechstunde führt Patienten häufig in Vor-Ort-Apotheken

TeleClinic bildet den Arztbesuch von der Terminbuchung bis zur Rezepteinlösung – online oder in einer Vor-Ort-Apotheke – vollständig digital ab. Damit Patienten nach dem Arztbesuch schnell an benötigte Medikamente gelangen, hat TeleClinic mit einem eigenen Apothekenportal eine digitale Anbindung an Vor-Ort-Apotheken geschaffen. Vier von fünf Patienten lösten seit Einführung des Portals im Oktober 2020 Rezepte in einer lokalen Filiale ein. Privatrezepte in fünfstelliger Zahl vermittelte TeleClinic als Partner aller Vor-Ort-Apotheken auf diesem Weg in über 4.000 Offizinen bundesweit.

Ein wichtiger Meilenstein für TeleClinic ist die Einführung des E-Rezepts ab 1. Juli 2021. Dann erhalten gesetzlich Versicherte Kassenrezepte vom Online-Arzt. Die Kosten für die Arzneimittel werden dann, anders als bei den bisherigen digitalen Privatrezepten, von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Patienten lösen das E-Rezept online wie lokal in der Apotheke digital ein.

„Apps auf Rezept“ halten Einzug in die digitalen Praxen

Seit Oktober 2020 können Ärzte nicht nur Medikamente, sondern auch „Apps per Rezept“ verschreiben. TeleClinic hat das Potenzial der zertifizierten digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGa) schnell erkannt und als Partner des digitalen

¹ McKinsey & Company, ehealth Monitor 2020, November 2020

Gesundheitswesens in Deutschland das DiGa-Portal entwickelt. Ärzte erhalten darin einen Überblick über die offiziell vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte zugelassenen Anwendungen sowie weiterführende behandlungsrelevante Informationen. Patienten erleichtert es den Zugang zu den medizinischen Apps. So können beide Seiten von dem neuen Angebot profitieren. Neu zugelassene Apps integriert TeleClinic umgehend auf dem Portal.

Über TeleClinic:

Die TeleClinic GmbH ist Deutschlands Marktführer für den Online-Arztbesuch. Gegründet wurde das Unternehmen 2015 von Katharina Jünger in München mit der Mission, allen Patienten jederzeit schnellen Zugang zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen. Über die TeleClinic-App werden Patienten innerhalb weniger Stunden von einem erfahrenen, in Deutschland niedergelassenen Arzt telemedizinisch behandelt. Krankschreibungen, Rezepte und Arztbriefe erhalten die Patienten direkt auf ihr Smartphone. Die Rezepte können in einer von 19.000 Vor-Ort-Apotheke bundesweit oder im Versand eingelöst werden. Seit Dezember 2020 können Partner-Ärzte auch zertifizierte, digitale Gesundheitsanwendungen (DiGa) per Videosprechstunde verschreiben. Die TeleClinic-App ist kostenfrei im [App Store](#) (Bewertung: 4,8) und im [Google Playstore](#) (Bewertung: 4,8) verfügbar (Stand 07. Januar 2021).

TeleClinic beschäftigt heute über 60 Mitarbeiter und kooperiert mit mehr als 260 Ärzten, die bisher über 100.000 ärztliche Behandlungen über die TeleClinic-Plattform durchgeführt haben. Seit Juli 2020 gehört der Plattform-Anbieter zur Zur Rose Group AG, Europas größte E-Commerce-Apotheke.

Die 29-jährige Gründerin und Geschäftsführerin Katharina Jünger wurde 2020 für ihr Engagement und ihre Leistung in die Forbes Liste „30 unter 30“ (DACH) sowie in die „Junge Elite – 40 unter 40“ von Capital aufgenommen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.teleclinic.com

Pressekontakt TeleClinic:

schoesslers GmbH
Elisa Randelzhofer
pr@teleclinic.com
+49 170 3314465